

## Liste I-Kurs: EDI und e-business Standards

### Beschreibung, Hintergründe, Ziele

Sie suchen ein Arbeitsgebiet, das viele Unternehmen benötigen, das aber kaum jemand beherrscht? Sie sind ebenso an wirtschaftlichen wie an technischen Fragen interessiert? Dann könnte EDI das passende Kursthema für Sie sein:

Während firmeninterne Abläufe inzwischen in hohem Grade dv-technisch durchdrungen und automatisiert sind, trifft dies auf unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse auch heute noch längst nicht im gewünschten Maße zu. Die Gründe dafür sind vielfältig: Nicht harmonisierte Geschäftsprozesse, schlecht gepflegte Stammdaten, fehlende organisatorische Rahmenbedingungen, unklare und/oder nicht beherrschte Standards, fehlendes technisches Wissen seitens der Organisatoren, geringes wirtschaftliches Verständnis seitens der „Techniker“, etc.

Daran wird erkennbar, dass Technik allein noch nicht den Ausweg bieten kann. Der Kurs „EDI“ thematisiert daher nicht nur die Technik des elektronischen Datenaustausches (EDI) zwischen Unternehmen, sondern auch die organisatorischen und wirtschaftlichen Hintergründe und Voraussetzungen für das Gelingen von Integrationsprojekten. Schwerpunkt ist dabei die Konsumgüterbranche.

Mit ihrem interdisziplinären Anspruch ist diese Veranstaltung die vielleicht einzige ihrer Art in Deutschland. Der einflussreiche Arbeitskreis Handel war bereits „sehr angetan“ von der Nachricht, dass EDI nunmehr gelehrt wird. Auch wenn EDI nicht Ihr beruflicher Schwerpunkt werden sollte: Für die Beteiligung an diversen Integrationsprojekten – ob klassisch oder Internetbasiert – ist dieser Kurs eine gute Voraussetzung.

### Organisatorisches

- EDI wird im Rahmen der Liste I für das 4.-6. Fachsemester angeboten.
- Die Teilnehmerzahl ist auf 15 (eine Praktikumsgruppe) begrenzt.
- Die geringe Teilnehmerzahl ermöglicht eine intensive, workshop-artige Beschäftigung mit dem Thema. Im Praktikum wird EDI-Anbindung praxisnah mit verteilten Rollen zwischen 2er-Teams („Firmen“) realisiert.

### Voraussetzungen

- Der Kurs ist konzipiert für eine sehr aktive Teilnahme und setzt daher echtes Interesse am Thema sowie die Bereitschaft zu Vor- und Nachbereitungen voraus. Im Gegenzug bietet er ein intensives, stimulierendes Lernumfeld.

## **Inhalte zur EDI-Vorlesung in Stichworten**

- Einführung, Übersicht
- Organisatorische Voraussetzungen und Hintergründe
  - Standardisierung, Standardisierungsebenen
  - Übersicht zu e-business Standards
  - Ebene der Geschäftsprozesse
  - Ebene der Identensysteme
  - Die EAN/UCC (GS1) und ihre Identensysteme
  - Exkurs: Prüfsummenverfahren
  - Exkurs: RFID
  - ECR: Der große Rahmen
- Messaging
  - File transfer – messaging – mailboxing
  - Praxisanforderungen
  - Topologien für den Datenaustausch
  - Das X.400-MHS
  - Vergleich X.400 – Internet-Verfahren
  - Anforderungen an „reliable messaging“
  - EDI-INT AS1 / AS2 (Schwerpunkt)
- EDI-Standardaustauschformate
  - UN/EDIFACT (Schwerpunkt)
  - EDI „bottom-up“: Vom Datenelement zum Interchange
  - EDIFACT-Subsets, insb. EANCOM
  - Interchange Agreements und MIGs / Guides
  - Die Neuerungen der Syntax Version 4
- Anwendungsschnittstellen
  - Schnittstellenarten
  - Die SAP IDoc-Schnittstelle – ein wichtiger Spezialfall
- Weitere Standards (optional, je nach Kursfortschritt)
  - Klassifikation: UN/SPSC, ETIM, eCI@ss
  - Katalogdaten: BMEcat
  - Geschäftsprozess-orientierte Ansätze: RosettaNet
- Konvertertechnik
  - Mappingtechniken
  - Das Metamap-Konzept
  - Spezielle Mapping-Aufgaben
- Das Umfeld
  - Reporting
  - Archivierung
  - EDI Tracking & Tracing
  - Hybride Ansätze: Web-EDI & Co.
  - EAI und BPI